

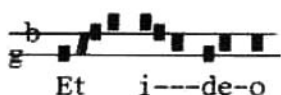
Der Abschluß des lateinischen cantus solemnior

A) Sonderkadenzen für den Abschlußbeginn

Der Beginn des Präfationsabschlusses erfolgt je nach Text

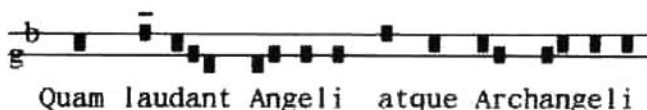
- entweder wie jeder andere Satz mit einem gewöhnlichem Initium
- oder mit einer nach oben (1) oder nach unten (2) erweiterten Mittelkadenz als ausgeziertem Initium:

1) Initium mit *nach oben* erweiterter Mittelkadenz:



= melodisch-rhythmisch wie in der Einleitung bei "et iustum est",
ebenfalls mit oligotonischem Initium auf dem einsilbigen "Et"

2) Initium mit *nach unten* erweiterter Mittelkadenz:



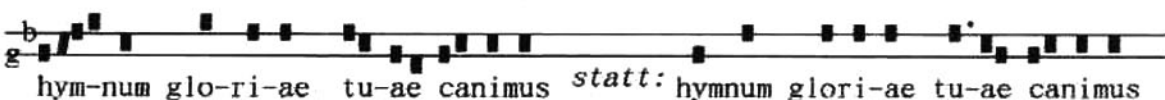
= melodisch-rhythmisch wie in der Einleitung bei "nos tibi semper", mit nachfolgender normaler Mittelkadenz

B) Sonderfigur für eine bestimmte Mittelkadenz

Wenn in der Wiederholung der Vordersatzmelodie "*hymnum gloriae tuae canimus*" vorkommt, so ist das eine Wendung mit einem Akzent und einer unbetonten Silbe vor dem ersten Akzent eines cursus velox: / - / - - ' - / - -. Der vorausgehende Akzent und der erste Akzent des cursus sind wort-rhythmisch gleich gewichtig. Das ermöglicht folgende melodische Auszierung der Mittelkadenz:

- zunächst wird wie bei einer *Nach*-satzmelodie gesungen, die ohne Vorsilbe mit einem melodischen Zusatzakzent beginnt,
- dann wird weitergesungen wie in der *Vorder*-satzmelodie bei der Mittelkadenz, diese jedoch zuerst nach oben und dann unten erweitert.

Dadurch entsteht eine melodisch dynamische Steigerung, die auf entsprechend ausladenden Präfationsabschluß drängt:

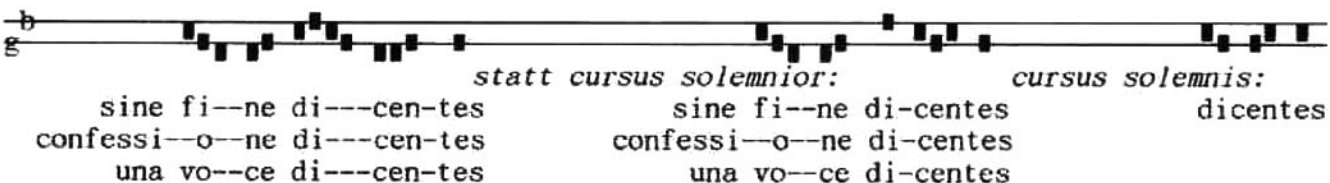


hym-num glo-ri-ae tu-ae canimus statt: hymnum glori-ae tu-ae canimus

C) Sonderstruktur der letzten Nachsatzmelodie

Der Präfationsabschluß hat ein eigenes gleichbleibendes Schema:

1. Es gibt in der letzten Nachsatzmelodie noch einmal den ausladenden melodischen Zusatzakzent (wie oben im "Mittelteil des cantus solemnior" beschrieben).
2. Nach dem Zusatzakzent wird zu einer Schlußkadenz wie im cantus solemnior angesetzt (s. ob. "Der Mittelteil des cantus solemnior").
3. Nach der ersten Kadenzhälfte mündet aber die Schlußkadenz immer oligotonisch in eine nach unten erweiterte Mittelkadenz im cantus solemnior zu dem Wort "*dicentes*":



statt cursus solemnior: cursus solemnior:

sine fi--ne di---cen-tes sine fi--ne di-centes dicentes

confessi--o--ne di---cen-tes confessi--o--ne di-centes

una vo--ce di---cen-tes una vo--ce di-centes